

LESEN 2

1. Haben Sie schon einmal eine eigene Rezension ins Internet hochgeladen? Berichten Sie.
2. Wählen Sie einen der drei Texte. Unterstreichen Sie darin Sätze, in denen Meinungen zum Ausdruck kommen.



Unsere Kunden schreiben Rezensionen

A

★★★★ Wertvoll, wenn auch nicht konsequent

geschrieben von: **shelfwiz**

Eine neue Perspektive zum Thema Lebensunterhalt. Durch die autobiografische Erzählweise hat man als Leser einen direkten Einblick in die Gedanken und Nöte der Autorin – was das Buch zu einer wertvollen Inspirationsquelle macht. Einziges Minus: unlogische, teilweise inkonsequente Argumentation, vor allem am Schluss. Da wird euphorisch ein Leben ohne Geld bilanziert, gleichzeitig aber von der Lust am spontanen Käsekaufen berichtet. Dann schreibt die Autorin vom ziellosen Zug- und Busfahren zwecks Meditation, nur verschweigt sie, dass Schwarzfahren hierzulande 40 Euro kostet. Insgesamt aufschlussreich, wenn auch nicht zur Nachahmung geeignet.

B

★★★★★ Eine ganz andere Perspektive

geschrieben von: **Ein Kunde**

Der Gedanke löst Angst aus: Kann ich ohne Geld leben? Er löst Angst aus, vielleicht noch nicht, wenn man an den eigenen Fernseher oder die Stereoanlage denkt. Aber schon bei der Miete flippt man eigentlich aus. Und dann erst: Was wäre bei Krankheit ohne Krankenkasse, bei einem Unfall gar? Diesen Fragen musste sich die Autorin in ihrem Leben ohne Geld natürlich stellen. Sie tut es auch. Schritt für Schritt, nicht auf einmal, verändert sie ihr Leben in ein Leben ohne Geld. Das bedeutet nicht, dass jeder Leser oder jede Leserin es ihr nachtun müsste. Aber es zeigt, wie diese spezielle Frau es geschafft hat. Und es zeigt auch, dass ein Leben ohne Geld nicht einfach Armut bedeutet, sondern eine sich verändernde Weltsicht. Aus dieser neuen Sicht öffnen sich Türen.

C

★★★ Warum nicht einmal "anders" denken?

geschrieben von: **evistie "evistie"** (Berlin)

Wohl den meisten wird, was die Verfasserin in ihrem Selbsterfahrungsbuch beschreibt, fremd bleiben. Fängt man, wie ich, aus Neugier in der Mitte an zu lesen, wo sie das bereits Praktizierte beschreibt, neigt man zum Kopfschütteln. Oft nicht wissen, wo man morgen schläft? Hunger schieben, weil gerade niemand mit der Autorin "Leistung" tauschen will? Frieren, weil keiner warme Klamotten zum Tausch gegen Leistung anbietet?

Doch wenn man, wie es sich gehört, ihre Geschichte von Anfang an liest, versteht man zumindest, was die Autorin dazu bewegt hat, so zu leben, wie sie lebt. Man möchte ihr alle Daumen drücken, dass sie ihr Projekt doch noch in die Köpfe vieler Menschen hineinbekommt. Aber die Zeiten sind nicht so, und die Menschen schon mal gar nicht, und so wird das Buch ein liebenswerter Erfahrungsbericht einer "Spinnerin" bleiben.

[Link auf diese Seite](#) · [Rezension kommentieren](#) · [Eigene Rezension schreiben](#) · [Nach oben](#)

3. Meinungen verstehen
- Stellen Sie fest, ob die Rezensenten die folgenden Punkte positiv oder negativ/skeptisch beurteilen.

- a Die Tatsache, dass Frau Schwermer den Lesern neue Ideen nahebringt.
- b Frau Schwermers Darstellung der Wirklichkeit.
- c Die Logik von Frau Schwermers Argumentation.
- d Die Perspektive, die Menschen durch den Verzicht auf Geld erhalten können.
- e Die Bereitschaft der meisten Menschen, ohne Geld zu leben.

4. In welchem Text finden Sie diese Meinung?

	A	B	C	in keinem
a Das Buch verbreitet eine Weltanschauung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b Das Buch regt zum Nachmachen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c Ein Leben ohne Geld ist für die meisten Menschen keine Perspektive.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d Frau S. ist nicht ganz ernst zu nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e Frau S. lebt uns vor, wie wir alle leben sollten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f Frau S. erklärt, warum sie ohne Geld leben möchte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g Was Frau S. erzählt, ist nicht ganz logisch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>